



EUROPA

**Regionalkomitee für Europa
Vierundfünfzigste Tagung**

Kopenhagen, 6.–9. September 2004

Punkt 4 der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC54/4 Add.1
5. September 2004
40195
ORIGINAL: ENGLISCH

**Bericht über die fünfte Tagung des
Elften Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees**

Dies ist der Bericht über die fünfte und letzte Tagung des Elften Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees (SCRC), die am Sonntag, dem 5. September 2004, im WHO-Regionalbüro für Europa stattfand. Ersollte zusammen mit dem konsolidierten Bericht des 11. SCRC (Dokument EUR/RC54/4) gelesen werden.

Einleitung

1. Der Elfte Ständige Ausschuss des Regionalkomitees (SCRC) tagte zum fünften und letzten Mal am 5. September 2004, dem Vortag der vierundfünfzigsten Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa (RC54), im WHO-Regionalbüro für Europa.
2. Einleitend kondolierte der Vorsitzende dem Exekutivratsmitglied der Russischen Föderation wegen des tragischen Verlusts an Menschenleben, der an einer Schule in Beslan, Nordossetien, eingetreten sei. Auf die Erörterungen des RC54 voreifend, machte er auf die Auswirkungen aufmerksam, die der Terrorismus für die psychische Gesundheit und die Organisation von Gesundheitsdiensten habe. Der Regionaldirektor drückte im Namen des Regionalbüros ebenfalls tiefes Mitgefühl aus und äußerte die Hoffnung, dass das Regionalkomitee sich während der bevorstehenden Tagung erinnern werde, dass sein letztes Ziel in der Tat der Dienst an einer verbesserten Gesundheit der Menschen sei.
3. Der Regionaldirektor beschrieb dann die seit der letzten SCRC-Tagung vom Regionalbüro geleistete Arbeit in ihren Grundzügen und skizzierte die herausragenden Punkte seines Vortrags vor dem RC54 am folgenden Tag.

Prüfung des vorläufigen Programms der 54. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa, darunter Vorkehrungen für Beiträge durch SCRC-Mitglieder

4. Zur Eröffnung des RC54 würden die üblichen Tagesordnungspunkte Wahl der Tagungsleitung und Annahme von Tagesordnung und Arbeitsprogramm gehören. Wie von dem SCRC im vergangenen Jahr erbeten, würde der Regionaldirektor dann kurz die Arbeit des Regionalbüros im Zeitraum 2002–2003 darstellen. Nach den Beiträgen der Vertreter der Mitgliedstaaten würde dann, anstelle eines förmlichen Tagesordnungspunktes zu Partnerschaften mit anderen Organisationen, das Wort an zwei als Vertreter wichtiger Partner des Regionalbüros (Europäische Kommission und Europarat) geladene Redner übergeben. Zum Abschluss des Morgens würden Regionaldirektor und geladene Redner auf Fragen antworten.
5. Der SCRC-Vorsitzende würde zu Beginn der Sitzung am Montagnachmittag den SCRC-Bericht inhaltlich erläutern. Der anschließende Programmpunkt, Angelegenheiten, die sich aus Resolutionen und Beschlüssen der Weltgesundheitsversammlung und des Exekutivrats ergeben, werde durch die Leitende Beraterin der Abteilung Programmplanung und -umsetzung vorgestellt, wobei die Ansichten des SCRC durch das Exekutivratsmitglied aus der Russischen Föderation vorgebracht würden. Der Direktor der Abteilung Fachunterstützung, Minderung der Krankheitslast, werde gemeinsam mit dem beigeordneten Generaldirektor für nichtübertragbare Krankheiten und psychische Gesundheit den letzten Punkt des Tages, die Europäische Strategie für nichtübertragbare Krankheiten, präsentieren und Dr. Hubert Hrabcik werde dabei für den SCRC sprechen.
6. Am Dienstagmorgen werde der Direktor der Abteilung Fachunterstützung, Gesundheitsdeterminanten, in den Tagesordnungspunkt über das Follow-up zur Vierten Ministeriellen Konferenz Umwelt und Gesundheit einführen, zu dem Redner der European Public Health Alliance und der Europäischen Umweltagentur sowie ein Jugendvertreter eingeladen seien, der an der Konferenz teilgenommen habe. Die Ansichten des SCRC würden von Dr. Viktors Jaksons vorgestellt.
7. Der Generaldirektor der WHO werde das Wort am Dienstagmorgen an das RC54 richten. Der SCRC nahm zur Kenntnis, dass sein Vorsitzender sich sehr wahrscheinlich auf den vorgeschlagenen Programmhaushaltsentwurf für 2006–2007 und das Elfte Allgemeine Arbeitsprogramm 2006–2015 beziehen werde und vereinbarte, dass er die Ansichten der Europäischen Region zur allgemeinen Grundsatzausrichtung der WHO vorbringen und dabei insbesondere über den Mitteltransfer zwischen den WHO-Regionen, die Frage der Gerechtigkeit und jegliche Änderungen bei den Prioritäten im Vergleich zum gegenwärtigen Zweijahreszeitraum Klärung suchen solle.

8. In geschlossener Sitzung werde am frühen Dienstagnachmittag ein Kandidat für das Amt des WHO-Regionaldirektors für Europa nominiert. Der letzte Punkt des Tages betreffe die Weiterverfolgung von Themen, die bei früheren Regionalkomitees erörtert wurden. In diesem Zusammenhang werde die Direktorin der Abteilung Information, Evidenz und Kommunikation einen vorläufigen Entwurf des *European health report 2005* vorstellen, die Direktorin der Abteilung Länderunterstützung werde die fortlaufenden Aktivitäten zur Umsetzung der Länderstrategie beschreiben und der Regionaldirektor werde zur Aktualisierung des Rahmenkonzepts Gesundheit für alle in der Europäischen Region sprechen. Daneben werde die hiermit im Zusammenhang stehende Dokumentation folgende Themen abdecken: HIV/Aids, Tuberkulose und psychische Gesundheit.

9. Die Sitzung am Mittwochmorgen werde mit dem Tagesordnungspunkt zum vorgeschlagenen Programmhaushalt 2006–2007 beginnen. Der Direktor der Abteilung Verwaltung und Finanzen werde das Thema vorstellen, die Ansichten des SCRC (mit Schwerpunkt auf Fach- und Managementaspekten) würden durch Dr. Jens Kristian Gøtrik vorgetragen. Der spätere Morgen werde einer abschließenden Erörterung der Strategie des Regionalbüros für die geografisch verteilten Büros (GDOs) gewidmet, die von der Leitenden Beraterin für Programm-Management und -umsetzung vorgestellt werde. Dr. Jarkko Eskola werde im Namen des SCRC sprechen.

10. Auf einer Veranstaltung zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) am Mittwochmittag würden die Teilnehmer über die Entwicklungen auf diesem Gebiet seit der Konsultation der Region im Juni 2004 und auch über ähnliche Konsultationen anderer WHO-Regionen informiert. Der Direktor der Abteilung Überwachung übertragbarer Krankheiten und Gegenmaßnahmen beim WHO-Hauptbüro werde einen zweiten Entwurf der überarbeiteten IGV vorstellen und die nächsten Schritte im Verlauf skizzieren. Der Mittwochnachmittag werde der üblichen Frage nach Ort und Zeit der künftigen Tagungen des Regionalkomitees und einer geschlossenen Sitzung zur Vereinbarung von Nominierungen und Wahlen zu verschiedenen Organen gewidmet.

11. Ein zusätzliches Briefing werde am Donnerstagmorgen angeboten (obwohl dies kein förmlicher Programmbestandteil des RC54 sei), um über die bevorstehende Europäische Ministerielle WHO-Konferenz Psychische Gesundheit (Helsinki, 12.–15. Januar 2005) zu informieren.

Mitgliedschaft in Organen und Ausschüssen der WHO

12. Der SCRC einigte sich einvernehmlich auf die von ihm vorzuschlagenden Kandidaten für den Exekutivrat, den SCRC, den Gemeinsamen Koordinationsrat des Sonderprogramms für Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten und den Europäischen Ausschuss für Umwelt und Gesundheit.

Arbeitsplan des Zwölften SCRC, 2004–2005

13. Der SCRC vereinbarte, den ersten Entwurf seines Arbeitsplans für 2004–2005 auf seiner Tagung unmittelbar nach Ende des RC54 zu erörtern.